

Die Glasmalereien der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach Maß...



den Bedürfnissen des Betriebes angepaßt, ob es sich um Neu-Einrichtungen oder um den Ausbau und die Modernisierung bestehender Anlagen handelt, es lohnt sich immer!

Automatische Hausteleson-Anlagen HASLER, ergänzt durch Personensuch-Einrichtungen, helfen tüchtig mit, die Arbeitsintensität des Betriebes zu steigern und die Abwicklung der Geschäfte flüssiger zu gestalten.

Nach Maß... Alle, von Kleinzentralen mit nur zwei Amtsleitungen bis zu Großanlagen für Hunderte von Teilnehmern mit Automat und Vermittlerstelle!

Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK
mit Zweigniederlassung in Zürich

DIE SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN EMPFEHLEN IHRE LAGERHÄUSER

in Basel SBB, Brig, Brunnen, Buchs (St. G.), Morges (Renens), Romanshorn

UND IHRE LAGERKELLER

in Buchs (St. G.), Romanshorn und Zürich HB

zur Lagerung von Waren, zur Besorgung von Reexpeditionen mit und ohne Umlad nach und von der Schweiz sowie im Transit durch diese. – Sehr günstige Lagerbedingungen. Ferner werden Zollbehandlungen, Warenbemusterungen, Denaturierung von Getreide und Futtermehl sowie Inkassio unter billigster Berechnung besorgt.

Offerten und nähere Auskunft, auch darüber, wo und in welchem Umfange unverzollte Güter eingelagert werden können, erteilen die Lagerhausverwaltungen und der Kommerzielle Dienst für den Güterverkehr in Bern.

DIE GLASMALEREIEN DER SCHWEIZ

*vom 12. bis zum Beginn des 14. Jahrhunderts
von Ellen J. Beer
Birkhäuser-Verlag, Basel
Preis: gebunden, Ganzleinen Fr. 50.-*

Der vorliegende erste Band des *schweizerischen Corpus Vitrearum Medii Aevi* ist zugleich der *erste* einer internationalen Reihe. Dank der großzügigen Förderung durch staatliche und private Institutionen war es möglich, demselben eine gediegene und den darin besprochenen Glasgemälden gerechte Form zu geben, wobei man ganz besondere Sorgfalt auf die Herstellung und den Druck der 9 Farbtafeln verwendete.

Neben der romanischen Madonnenscheibe aus Flums oder den Chorfenstern der Johanniterkirche von Münchenbuchsee aus dem frühen 14. Jahrhundert bildet die Rose der Kathedrale von Lausanne den Hauptteil des Bandes. Nicht nur in künstlerischer Hinsicht, sondern auch um ihres Inhaltes willen verdient sie als schweizerisches Denkmal der Glasmalerei aus der Zeit der klassischen Frühgotik eine eingehende Würdigung. Die Verkörperung einer rein profanen *Image du monde*, die man selten so vollständig in der mittelalterlichen Bildwelt eines Gotteshauses findet, bedeutet eine wertvolle Erweiterung der ikonographischen Kenntnisse dieses Zeitabschnittes.

Während die Kabinettscheiben der Renaissance längst zum bekannten Kulturgut unseres Landes gehören, ist die überraschende Bedeutung der schweizerischen mittelalterlichen Glasmalerei erst durch die Ausstellungen von Bern und Zürich im Jahre 1946 der breiten Öffentlichkeit nähergebracht worden. Die alljährlich erscheinende Publikation «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» vermag wohl eine Übersicht zu geben, ist jedoch nicht in der Lage, die Scheiben ausführlich genug zu behandeln und abzubilden. Diese Aufgabe soll das *Corpus Vitrearum* erfüllen, dessen Herausgabe das *internationale Kunsthistorikerkomitee* 1950 auf Anregung von Prof. Hahnloser in Form eines vollständigen Kataloges beschlossen hat. Das Projekt erscheint unter dem Patronat der *Union académique internationale*. Erstmals ist von der Kunstwissenschaft ein derart umfassendes Gemeinschaftswerk ins Leben gerufen worden; doch lag bisher auch noch nie das gesamte Material an kirchlichen Glasfenstern Europas in solch vollständiger und gleichmäßiger Form vor, denn während des Zweiten Weltkrieges wurden in allen Ländern die Glasfenster geborgen, restauriert und photographiert. Eine systematische Bearbeitung und Reproduktion dieses neuen, bisher nur unzureichend veröffentlichten Materials mußte sich daher zwangsläufig zu einem europäischen Anliegen entwickeln. Den einheitlichen Charakter des Gesamtwerkes gewährleisten die aufgestellten *directions pour l'établissement d'un plan d'ensemble du corpus vitrearum*.

Band 1 des *schweizerischen Korpuswerkes* wird herausgegeben unter dem Patronat der *Schweizerischen geisteswissenschaftlichen Gesellschaft* und der *Gesellschaft für schweizerische Kulturgeschichte*, mit Unterstützung der UNESCO, der Stiftung *Schweizerische Landesausstellung*, der Kantone Bern, Waadt sowie der Universität Lausanne.
Herausgeber: Prof. Hans R. Hahnloser, Bern